

Gleichberechtigte Teilhabe

INKLUSION Info-Messe im Theresianum zum Einsatz digitaler Medien in Schulen

MAINZ (amas). Jeder Schüler freut sich, wenn der Lehrer ankündigt, dass in der nächsten Schulstunde ein Film gezeigt wird. Aber dass dies bei weitem nicht der einzige Weg ist, mithilfe der modernen Medien den Schulunterricht zu bereichern, wird seit Jahren auf der iMedia gezeigt. Im Theresianum fand bereits die 12. iMedia statt, mehr als 1000 Lehrkräfte aller Schularten kamen angereist zur größten rheinland-pfälzischen Fortbildungsveranstaltung zur Medienbildung in Schulen. Das diesjähri-

ge Thema war die Nutzung der Medien für Inklusion in Schulen. „Gerade im inklusiven Unterricht spielen digitale Medien eine besondere Rolle: Als wirkungsvolles Hilfsmittel können sie behinderten Schülern die gleichberechtigte Teilhabe ermöglichen und Lehrkräften die differenzierte individuelle Förderung erleichtern“, erläuterte Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann. In Workshops konnten sich die Gäste über digitale Medien als Hilfsmittel der inklusiven Bildung informieren. Auch moderne „Tafeln“

gab es zahlreich, in etwa vorstellbar wie ein Tablet in Fernsehformat. Beispielsweise der „Clevertouch“, der als Tafel oder Tisch genutzt werden kann. Dieses Gerät können bis zu vier Schüler zeitgleich nutzen, Apps und ganze Unterrichtsstunden aus jedem Themengebiet können erstellt oder heruntergeladen werden. Auch dieses Jahr wurden wieder Schulen in das Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ aufgenommen, darunter die IGS Hechtsheim und das Kettler-Kolleg und Abendgymnasium.